Ziele:

- Beschreibung von Belastungs-Ressourcen-Konstellationen
- Identifizierung von geeigneten Interventionen zum Schutz und zum Erhalt der arbeitsbezogenen Gesundheit
- Sensibilisierung von Entscheidungsträgern und Organisationen
- Interessensvertretung der unterschiedlichen Berufsgruppen in der Intensiv-, Akut- und Notfallmedizin
- Förderung der Vernetzung und Zusammenarbeit von Akteuren im Themenfeld Arbeit und Gesundheit

Um diese Ziele zu erreichen:

- Erarbeiten wir Empfehlungen,
 Positionspapiere und Stellungnahmen
- Beteiligen uns an und planen wissenschaftliche Forschungsprojekte Setzen öffentlichkeitswirksame Projekte um
- Führen Workshops durch
- Setzen wir uns für den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis ein
- Bringen sich die Mitglieder der Sektion mit unterschiedlichen fachlichen Hintergründen in die inter- und transdisziplinäre, Sektionsarbeit im Feld Gesundheit und Arbeit ein







Perspektive Resilienz

Die besonderen Anforderungen in der präund innerklinischen Intensiv-. Akut- und Notfallmedizin mit den Bereichen Rettungsdienst, Notaufnahme, Intensivstation, werden nicht erst seit der COVID-19-Pandemie in der in öffentlichen, politischen und wissenschaftlichen Debatten thematisiert. Das Spektrum der diskutierten Belastungen reicht von Alltagsbelastungen aufgrund berufstypischer Tätigkeiten arbeitsorganisatorischen Rahmenbedingungen über soziale Belastungen bis hin zu Extremereignissen. Die diskutierten Belastungsfolgen beziehen sich sowohl auf die (subjektive) Gesundheit der Mitarbeiter als auch auf die Leistungsfähigkeit Versorgungssystems insgesamt.





MyCU - My Care unit

Ziel des Projektes MyCU ist es, Möglichkeiten zur Stärkung Resilienz. d.h. von Bewältigungsfähigkeit im Umgang mit Belastungen, und der Förderung von Resilienzfaktoren aufzuzeigen und Models of Good Practice zu identifizieren, die Organisationen und Mitarbeitern Wege zu einer "gesünderen" Perspektive in der Akut-, Intensiv- und Notfallmedizin weisen können.

Unsere Arbeitsgruppe lädt Sie ein, sich an unserem Stand mit uns auszutauschen, um dem bisher viel zu wenig beachteten Thema den notwendigen Raum und die nötige Zeit zu geben. Mit einer interaktiven Landkarte möchten wir gemeinsam psychosozialen mit Ihnen alle Unterstützungsangebote im Netzwerk der DIVI erfassen und digital sichtbar machen. Unser Ziel ist alle Berufsund Altersgruppen Gesundheitswesen anzusprechen psychosoziale Unterstützung und Resilienz fördernde Maßnahmen in Gesundheitsberufen zu sensibilisieren.

Ausc Perspektive fördern und fordern

Die Mitglieder Sektion 'Perspektive Resilienz' innerhalb der DIVI e.V. beschäftigen sich seit 2018 mit den spezifischen Wechselbedingungen zwischen der Arbeit in der Intensiv-, Akut- und Notfallmedizin und der Gesundheit der Mitarbeitenden. Im Rahmen der Sektionsarbeit soll der Blick weniger auf pathogene gelenkt werden, sondern (krankmachende) (personalen vielmehr auf jene und organisationalen) Ressourcen bzw. Resilienzfaktoren, die dazu beitragen, dass das Personal trotz spezifischer Belastungen gesund bleibt und langfristig in der Lage sein kann, eine qualitativ hochwertige Versorgung gewährleisten.

